

Treffsicherheit, Teamgeist und jede Menge Spaß – Trainingswochenende der Gaubogenjugend begeistert

Zwei Tage voller Bogensport, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse liegen hinter der Gaubogenjugend des Schützengaus Main-Spessart. Beim Trainingswochenende am 4. und 5. Juli 2026 kamen zehn junge Bogenschützinnen und Bogenschützen zusammen, um ihre Fähigkeiten im Feld- und 3D-Bogenschießen auszubauen und gleichzeitig ein tolles Wochenende in bester Gesellschaft zu verbringen.

Mit dabei waren Martha Herrmann Alves, Selina Braun, Miriam Staskiewitz, Xaver Boegel, Vitus Körner, Ludwig Boegel, Bernhard Boegel, Aaron Bott, Jeremias Bott und Amadeo Wissel. Unterstützt und begleitet wurden sie von den engagierten Betreuern Katharina Landrock, Peter Schott, Christian Hoffmann, Clemens Dorn und Dieter Bott.

Der Samstag begann am Schützenhaus der Wildschützen Großlaudenbach. Nach einem kurzen Kennenlernen ging es direkt in den Parcours. Beim gemeinsamen Einschießen wurden die Gruppen eingeteilt, bevor verschiedene Übungen im Gelände auf dem Programm standen. Dabei erhielten die Jugendlichen wertvolle Tipps zur Schießtechnik, zur richtigen Einschätzung von Entfernungen und zum sicheren Bewegen im anspruchsvollen Gelände. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz, denn der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe war vom ersten Moment an spürbar.

Nach einem ereignisreichen Tag führte der Weg zur Übernachtung im Schützenhaus des Treff Schimborn. Dort wurden zunächst gemeinsam die Schlaflager mit Isomatten und Schlafsäcken eingerichtet, bevor der gemütliche Teil des Wochenendes begann. Ein besonderes Highlight war das selbst zubereitete Burgeressen. Während Aaron und Jeremias mit großem Eifer Gemüse schnippelten, sorgte Grillmeister Clemens für perfekt gegrillte Burger, die sich nach dem langen Tag alle schmecken ließen.

Anschließend wurde noch ausgiebig Werwolf gespielt. Mit viel Gelächter, geschicktem Taktieren und spannenden Diskussionen verging die Zeit wie im Flug, bis schließlich auch die letzten Nachteulen die wohlverdiente Ruhe suchten.

Am Sonntag stand der zweite Parcours beim gastgebenden Schützenverein St. Sebastianus am Grauberg in Schweinheim auf dem Programm. Erneut konnten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und das Gelernte direkt anwenden. In der Mittagspause warteten gespendete Wurstbrötchen und erfrischende Getränke auf die Teilnehmer – eine willkommene Stärkung für die zweite Hälfte des Tages. Einige der Jugendlichen hatten selbst nach dem offiziellen Training noch genügend Energie und nutzten die Gelegenheit für weitere Schüsse auf die 3D-Ziele.

Den gelungenen Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit den Familien, die ihre Nachwuchsschützen mit Kaffee und Kuchen am Parcours empfangen. In entspannter Atmosphäre wurden die Erlebnisse des Wochenendes noch einmal gemeinsam Revue passieren gelassen.

Besonders hervorgehoben wurde von allen Beteiligten der außergewöhnlich harmonische Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Aus zunächst einzelnen Teilnehmern war innerhalb weniger Stunden ein echtes Team geworden, das sich gegenseitig unterstützte, motivierte und gemeinsam viel Freude am Bogensport hatte.

Für die Verantwortlichen war das Wochenende ein voller Erfolg. Die Begeisterung der Jugendlichen und die positive Stimmung machen Lust auf mehr – und so gibt es bereits erste Ideen für weitere Angebote, um den jungen Bogenschützinnen und Bogenschützen des Schützengaus Main-Spessart auch künftig spannende gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

Ein Wochenende, das eindrucksvoll gezeigt hat: Bogensport bedeutet nicht nur treffsicheres Schießen, sondern vor allem Gemeinschaft, Vertrauen und jede Menge Freude.